

APERCO

DAS AUSGEHMAGAZIN DER ZENTRALSCHWEIZ
Nr. 19/20 17. – 29. Mai 2016

Luzern
**Klänge
der Nacht**
Seite 8

Alberswil
**Bluegrass
Festival**
Seite 10

Stimmen-Festival Ettiswil

Sängerinnen aus Afrika



Das Stimmen-Fest

Stimmen-Festival Ettiswil, 26. bis 29. Mai

Die Stimme, ausdrucksstark und wandelbar, in allen stilistischen Kategorien: Das Stimmen-Festival Ettiswil präsentiert auch dieses Jahr ein erlesenes Programm des menschlichsten aller Instrumente.

Sabrina Troxler und Adi Rohner, die nach Jahren in der Stadt inzwischen auf dem Land in Wauwil wohnen, sind seit 2015 für das Programm des Stimmen-Festivals verantwortlich. Beide sind auch selber als Musiker aktiv (Famm, Franky Silence and Ghost Orchestra). Ihre Handschrift ist deutlich spürbar. Sie ist so liebevoll wie professionell. Die beiden rücken nicht nur die Stimme prägnant ins Zentrum, sondern haben auch offene Ohren für stilistisch unterschiedliche Kontexte. Sie holen internationale Künstler nach Ettiswil und geben gleichzeitig regionalen oder jungen Stimmen eine Plattform.

Urgewaltiger Schaerer

Letztes Jahr gaben Troxler und Rohner ihr Programmdebüt. «Wir waren sehr zufrieden. Ich hatte bei keinem Konzert das Gefühl, dass wir das nicht hätten bringen sollen», blickt Sabrina Troxler mit einem Lächeln zurück. In bester Erinnerung blieben nicht nur die prominenten Woods Brothers, die den Ilgesaal zum Kochen brachten, sondern auch der Jodlerabend, «der neue Gesichter ans Festival brachte und auch sonst für eine schöne Stimmung sorgte».

Inhaltlich verfolgen Troxler und Rohner dieses Jahr «mit einem guten Gefühl» ihren Weg weiter: Zentral bleibt die Stimme, die über alle Genre Grenzen hinweg in ihrer gan-



Das Repertoire des Vokalensembles Quartonal weist über die klassische Musik hinaus.

Christoph Mannhardt/PD

zen Vielfalt zum Ausdruck kommen soll. «Die Stimme hat für uns etwas Urgewaltiges. Das kann man dieses Jahr besonders gut erleben.»

So ist etwa mit dem Berner Sänger **Andreas Schaerer**, der mit der For-

mation **Hildegard lernt fliegen** auftritt, ein solch urgewaltiger Stimmkünstler zu hören: Der unerhörte Improvisator hat noch restlos alle begeistert, die ihn je erlebten. 2015 wurde Schaerer mit dem deut-

schon Echo-Preis als «Sänger des Jahres international» ausgezeichnet.

Sängerinnen aus Afrika

Dieses Jahr sind erstmals Stimmen aus Afrika vertreten. Die junge Sän-

Luzerner Stimmen in Ettiswil

Die Reihe «Stimmfenster» ist eine Plattform für jüngere, einheimische Stimmen. Diesmal stammen beide Acts aus Luzern: Die Gitarristin und Sängerin **Pink Spider** macht Songs zwischen Folk und Pop, die einen



Pink Spider singt «Heavy Heart». PD

sofort packen und berühren. Ein riesiges Talent, das 2015 von der Kunst- und Stadtpreiskommission Luzern ausgezeichnet wurde.

Sanft und stetig gut in die Gehörgänge schleicht sich auch der Singer/Songwriter **Remo Albisser alias Sleepyhouse** mit seinen folkigen und fein arrangierten Songs. Seine Assoziationen speisen sich von Roots und zeitgenössischen Einflüssen. Er tritt mit dem Pianisten **David Bokel** auf.

Die Stimmfenster-Konzerte finden im Egghus statt und sind gratis.

Sabrina Troxler: «Wir wollen die Besucher ermuntern, sich auch mal auf neue und ganz andere Stimmen einzulassen.» *pb*



Remo Albisser (2. von links) mit Sleepyhouse.

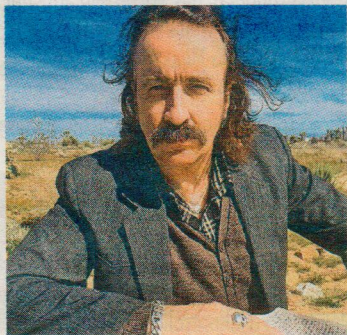
Ralph Kühne/PD

r steht weit offen

gerin **Aline Frazão**, die im Quartett auftritt, gehört zu den wichtigen politischen Stimmen in Angola. Sie singt portugiesisch und verbindet in ihrer Musik neben angolanischen Roots auch volksmusikalische Einflüsse aus Brasilien und Portugal. Ihr neuestes Album «Insular» hat sie auf einer kleinen schottischen Insel aufgenommen. Es soll neben dem akustischen Grundboden etwas elektrischer und rockiger klingen als ihre ersten sehr persönlichen Alben.

Maloya heisst ein traditioneller Musikstil auf La Réunion, der wegen seiner subversiven (antikolonialistischen) Inhalte bis in die 1980er-Jahre verboten war. **Christine Salem** (Titelbild PD) singt den Maloya mit ihrer tiefen Stimme in rauer Direktheit wie einen archaischen Blues. Sie kommt mit einem Gitarristen und einem Schlagzeuger auf die Bühne. Wer weiss: Vielleicht wirkt der Auftritt der beiden afrikanischen Weltmusikerinnen in Ettiswil ähnlich bahnbrechend wie damals, als die ersten schwarzen Musiker in Willisau auftauchten.

Überraschung: Alexander Hacke in Ettiswil



Alexander Hacke.

PD

Er ist Mitglied der deutschen Industrial-Pionierband Einstür-

zende Neubauten, war Lebensgefährtin von Christiane F., macht Filmmusik und hat 2015 seine Autobiografie «Krach - Verzerrte Erinnerungen» veröffentlicht. Alexander Hacke singt, spielt Gitarre und liest aus seinem Buch. Mit den Tiger Lillies hat er aktuell das musikalische Bühnenprogramm «Mountains of Madness» realisiert, das es beinahe nach Ettiswil geschafft hätte. Alexander Hacke in Ettiswil: Das ist eine grosse Überraschung!

pb

Blues-Stimmen

Eröffnet wird das Festival vom einheimischen Slide-Guitar-Pionier und Träger des Swiss Blues Awards 2013: **Richie Koechli**. Der in Eglzwil wohnhafte Blues-Gitarrist, Roots-Musiker und Buchautor ist in Kennerkreisen mindestens so bekannt wie ein Philipp Fankhauser, aber er ist auch ein feinfühleriger Singer-Songwriter. Aus New Orleans kommt der Sänger und Gitarrist

Luke Winslow-King, der die Southern-Spielart mit Ragtime, Delta Country Blues und New-Orleans-Einflüssen auf die Bühne bringt. Er ist schon mit Taj Mahal, Buckwheat Zydeco oder Jack White aufgetreten. International und bluesig angehaucht ist auch das Quartett **Marty O'Reilly** and the Old Soul Orchestra: Nur vier Tage nach ihrem Konzert in der Rockwood Music Hall in New York stehen sie im Gasthaus

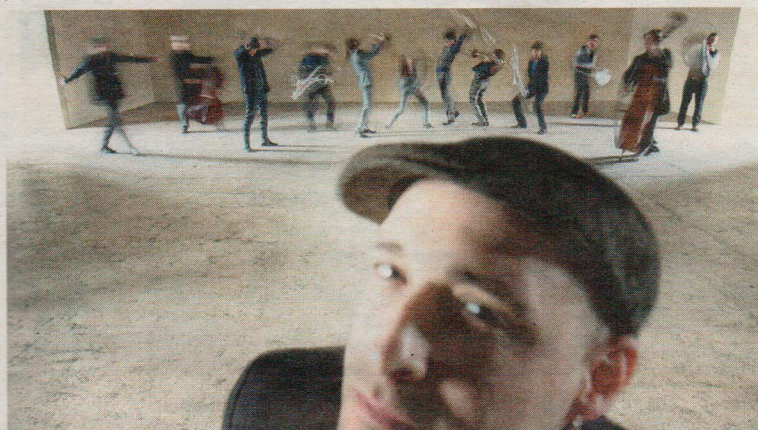
Ilge in Ettiswil auf der Bühne. Ein Orchester der ganz anderen Art ist das Shady Midnight Orchestra der Zürcher Sängerin **Marena Whit-cher**, in dem junge Jazzmusiker versammelt sind. Ihre Geistermusik ist ein theatralisch verspielter Mix aus Jazz-, Rock-, Klassik- und Pop-Elementen mit atmosphärischen Stimmungen.

A-cappella-Klassik

Marius & Ratzfatz lassen mit Gesang, Gitarre, Quetschkommode, Fuststrommel und Jägerchor eine Jagdkapelle im Miniformat aufleben, für die der Ilgesaal gewiss eine stimmige Kulisse abgibt. Den Schlusspunkt am Sonntag (17 Uhr) setzt in der Pfarrkirche das klassische Vokalensemble **Quartonal**. Neben dem klassischen Repertoire (Renaissance-Madrigale, Romantik) bewegen sich die vier Männerstimmen auch in zeitgenössischen Kompositionen und Pop-Arrangements.

Pirmin Bossard

■ **Donnerstag, 26., bis Sonntag, 29. Mai** Ettiswil, verschiedene Lokale; Infos/VV: www.stimmen-festival.ch



Hildegard lernt fliegen: Stimmkünstler Andreas Schaerer und Band.

PD



Aus New Orleans kommt Sänger und Gitarrist Luke Winslow-King.

PD